

## Inhaltsverzeichnis

Lied 141 Wir wollen singen ein Lobgesang.....	3
Lied 171 Bewahre uns Gott.....	4
Lied 262: Sonne der Gerechtigkeit, ...	5
Lied 319: Die beste Zeit im Jahr ist mein, ...	6
Lied 324: Ich singe dir mit Herz und Mund, ...	7
Lied 353; Jesus nimmt die Sünder an.....	8
Lied 432: Gott gab uns Atem, ...	9
Lied 438: Der Tag bricht an und zeigt sich. ....	10
Lied 444: Die güldene Sonne ...	11
Lied 456: Vom Aufgang der Sonne .....	12
King of Kings (Kanon).....	12
Lied 467: Hinunter ist der Sonne Schein, ...	13
Lied 477: Nun ruhen alle Wälder, ...	14
Lied 483: Herr, bleibe bei uns, ....	15
Lied 487: Abend ward, bald kommt die Nacht, ...	15
Lied 503: Geh aus, mein Herz, ...	16
Lied 510: Freuet euch der schönen Erde, ...	18
Lied 607: Herr, wir bitten: Komm und segne uns; .....	19
Lied 636: Erfreue dich, Himmel, .....	20
Lied 645: Laßt uns miteinander,.....	21
Lied 648 Wir haben Gottes Spuren....	22
Lied 663: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, .....	23
Lied 664: Wir strecken uns nach dir, ...	24
Lied 684: Nun wollen wir singen das Abendlied ...	25
Psalm 66.....	26
Psalm 121.....	26
Psalm 139; 1 - 12.....	27
Psalm 139 ; 13 – 18, 23, 24 .....	28

Lied 141 Wir wollen singen ein Lobgesang

The musical score is written on a single treble clef staff in 4/4 time. It consists of four lines of music, each with a dynamic marking above it. The notes are: Line 1: D4 (half), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter). Line 2: D5 (half), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter). Line 3: D5 (half), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter). Line 4: D5 (half), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter). The lyrics are: 1. Wir wol - len singn ein' Lob - ge - sang  
Chri - stus dem Herrn zu Preis und Dank,  
der Sankt Jo - hann vor - aus - ge - sandt,  
durch ihn sein An - kunft macht be - kannt.

2. Die Buß er predigt in der Wüst: »Euer Leben ihr bessern müsst, das Himmelreich kommt jetzt herbei, tut rechte Buß ohn Heuchelei!«
3. Man fragt ihn, ob er Christus wär. »Ich bin's nicht, bald wird kommen er, der lang vor mir gewesen ist, der Welt Heiland, der wahre Christ.«
4. Er zeigt ihn mit dem Finger an, sprach: »Siehe, das ist Gottes Lamm, das trägt die Sünd der ganzen Welt, sein Opfer Gott allein gefällt.
5. Ich bin viel zu gering dazu, dass ich auflösen sollt sein Schuh; taufen wird er mit Feu'r und Geist, wahrer Sohn Gotts er ist und heißt.«
6. Wir danken dir, Herr Jesu Christ, des Vorläufer Johannes ist; hilf, dass wir folgen seiner Lehr, so tun wir dir die rechte Ehr.

Lied 171 Bewahre uns Gott.....

Text: Eugen Eckert (1985) 1987 / Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del señor«

1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns, Gott, sei mit uns  
auf un - sern We - gen.  
Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,  
sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,  
sei um uns mit dei - nem Se - gen,  
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. / Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten, / voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. / Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen, / sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. / Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unserm Wegen, / dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unserm Wegen.

Lied 262: Sonne der Gerechtigkeit, ...

Text und Melodie: Nr. 263, ökumenische Fassung 1973

1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit,  
ge - he auf zu uns - rer Zeit; brich in dei - ner Kir - che an,  
daß die Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / daß sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.

3. Schaue die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; / sammle, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. / Erbarm dich, Herr.

4. Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf / hemme keine List noch Macht. / Schaffe Licht in dunkler Nacht. / Erbarm dich, Herr.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung, Liebesglut, / und laß reiche Frucht aufgehn, / wo sie unter Tränen sä'n. / Erbarm dich, Herr.

6. Laß uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit / und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft. / Erbarm dich, Herr.

7. Laß uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, / in dir bleiben allezeit / heute wie in Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

Lied 319: Die beste Zeit im Jahr ist mein, ...

The image shows a musical score for the song 'Die beste Zeit im Jahr ist mein'. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in a treble clef. Above the notes, there are chord symbols: D, D, A, D, G, Fm, E7, A, A, D, A, D. The lyrics are written below the notes.

1. Die be - ste Zeit im Jahr ist mein,  
da sin - gen al - le Vö - ge - lein,  
Him - mel und Er - den ist der voll,  
viel gut Ge - sang, der lau - tet wohl.

2. Voran die liebe Nachtigall / macht alles fröhlich überall / mit ihrem lieblichen Gesang, / des muß sie haben immer Dank.

3. Vielmehr der liebe Herre Gott, / der sie also geschaffen hat, / zu sein die rechte Sängerin, / der Musika ein Meisterin.

4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht, / seins Lobes sie nichts müde macht: / den ehrt und lobt auch mein Gesang / und sagt ihm einen ewgen Dank.

Lied 324: Ich singe dir mit Herz und Mund, ...

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Nun danket all und bringet Ehr (Nr. 322) / Satz: Johann Crüger 1653

The image shows the first line of a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in a single system, all in treble clef and G-clef. The melody is written on the top staff, and the lyrics are written below the staves. The lyrics are: "1. Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei - nes Her - zens Lust; ich sing und mach auf Er - den kund, was mir von dir be - wußt." The music is in a simple, homophonic style with a steady rhythm.

2. Ich weiß, daß du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd, / das uns, o Vater, nicht von dir / allein gegeben werd?

4. Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt? / Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du mußt alles tun, / du hältst die Wach an unsrer Tür / und läßt uns sicher ruhn.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

17. Er hat noch niemals was versehn / in seinem Regiment, / nein, was er tut und läßt geschehn, / das nimmt ein gutes End.

18. Ei nun, so laß ihn ferner tun / und red ihm nicht darein, / so wirst du hier im Frieden ruhn / und ewig fröhlich sein.

Lied 353; Jesus nimmt die Sünder an....

The image shows a musical score for the hymn 'Jesus nimmt die Sünder an'. It consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (F major), and a 4/4 time signature. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are: '1. Je - sus nimmt die Sün - der an. Sa - get wel - che von der rech - ten Bahn auf ver - doch dies Trost - wort al - len, keh - ren Weg ver - fal - len. Hier ist, was sie ret - ten kann: Je - sus nimmt die Sün - der an.'

3. Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergißt, suchet treulich das Verirrte, daß es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

4. Kommet alle, kommet her, kommet, ihr betrübten Sünder! Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gottes Kinder. Glaubet's doch und denket dran: Jesus nimmt die Sünder an.

5. Ich Betrübter komme hier und bekenne meine Sünden; laß, mein Heiland, mich bei dir Gnade zur Vergebung finden, daß dies Wort mich trösten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

7. Mein Gewissen quält mich nicht, will mich das Gesetz verklagen; der mich frei und ledig spricht, hat die Schulden abgetragen, daß mich nichts verdammen kann: Jesus nimmt die Sünder an.

Lied 432: Gott gab uns Atem, ...

Text: Eekart Bücken 1982 / Melodie: Fritz Baltruweit 1982



1. Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben.  
Er gab uns Au - gen, daß wir uns sehn.  
Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
daß wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
daß wir auf ihr die Zeit be - stehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, daß wir ver-  
stehn. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie  
schön. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie  
schön.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, daß wir fest  
stehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben  
gehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben  
gehn.



Lied 438: Der Tag bricht an und zeigt sich. ...

Text: Michael Weiße 1531 / Melodie: Melchior Vulpius 1609

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written in a soprano clef. The lyrics are written below the notes. The first line of music corresponds to the first line of lyrics: '1. Der Tag bricht an und zeigt sich.' The second line of music corresponds to the second line of lyrics: 'O Her - re Gott, wir lo - ben dich,'. The third line of music corresponds to the third line of lyrics: 'wir dan - ken dir, du höch - stes Gut,'. The fourth line of music corresponds to the fourth line of lyrics: 'daß du uns die Nacht hast be - hüt;'.

2. bitten dich auch: behüt uns heut, / denn wir allhier sind Pilgerleut; / steh uns bei, tu Hilf und bewahr, / daß uns kein Übel widerfahr.

3. Regier du uns mit starker Hand, / auf daß dein Werk in uns erkannt, / dein Name durch glaubreich Gebärd / in uns heilig erweist werd.

4. Hilf, daß der Geist Zuchtmeister bleib, / das arge Fleisch so zwing und treib, / daß es sich nicht gar ungestüm / erhebe und fordre deinen Grimm.

5. Versorg uns auch, o Herre Gott, / auf diesen Tag, wie's uns ist not, / teil uns dein' milden Segen aus, / denn unser Sorg richtet nichts aus.

6. Gib deinen Segen unserm Tun / und unsrer Arbeit deinen Lohn / durch Je - sus Christus, deinen Sohn, / unsern Herren vor deinem Thron.

Lied 444: Die güldene Sonne ...

Text: Philipp von Zesen 1641 / Melodie: Johann Georg Ahle 1671

The image shows a musical score for a four-part setting of the hymn 'Die güldene Sonne'. It consists of four staves of music, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The time signature is 3/4. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with '1. Die güldene Sonne' and ends with a double bar line. The second staff continues with 'bringt Leben und Wonne,'. The third staff continues with 'die Finsternis weicht. Der Morgen sich zeigt,'. The fourth staff concludes with 'die Röte aufsteigt, der Monde verbleicht.'

2. Nun sollen wir loben / den Höchsten dort oben, / daß er uns die Nacht / hat wollen behüten / vor Schrecken und Wüten / der höllischen Macht.

3. Kommt, lasset uns singen, / die Stimmen erschwingen, / zu danken dem Herrn. / Ei bittet und flehet, / daß er uns beistehet / und weiche nicht fern.

4. Es sei ihm gegeben / mein Leben und Streben, / mein Gehen und Stehn. / Er gebe mir Gaben / zu meinem Vorhaben, / laß richtig mich gehn.

## Lied 456: Vom Aufgang der Sonne

Text: Psalm 113,3 / Kanon für 4 Stimmen; Paul Ernst Ruppel 1938

1. dt. Vom Auf - gang der Son - ne

2. bis zu ih - rem Nie - der - gang

3. sei ge - lo - bet der Na - me des Herrn,

4. sei ge - lo - bet der Na - me des Herrn!

The image shows a four-part vocal canon in G major and 4/4 time. The first part (1.) starts with the lyrics 'dt. Vom Auf - gang der Son - ne'. The second part (2.) starts with 'bis zu ih - rem Nie - der - gang'. The third part (3.) starts with 'sei ge - lo - bet der Na - me des Herrn,'. The fourth part (4.) starts with 'sei ge - lo - bet der Na - me des Herrn!'. Each part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

## King of Kings (Kanon)

### King of kings (Kanon)

1. King of kings and Lord of Lords, glo - ry, hál - le - lu - ja

2. Je - sus, prince of peace, glo - ry, ha - le - lu - ja.

Je - sus, prince of peace, glo - ry, ha - le - lu - ja.

The image shows a three-part vocal canon in G major and 4/4 time. The first part (1.) starts with the lyrics 'King of kings and Lord of Lords, glo - ry, hál - le - lu - ja'. The second part (2.) starts with 'Je - sus, prince of peace, glo - ry, ha - le - lu - ja.'. The third part starts with 'Je - sus, prince of peace, glo - ry, ha - le - lu - ja.'. Each part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Lied 467: Hinunter ist der Sonne Schein, ...

Text: Nikolaus Herman 1580 / Melodie und Satz: Melchior Vulpinus 1609

The image shows the first four staves of a musical score. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written below the notes. The first staff ends with a double bar line. The second staff continues the melody with a slur over the first two notes. The third staff continues with a slur over the first two notes. The fourth staff ends with a double bar line.

1. Hin - un - ter ist der Son - ne Schein,  
die fin - stre Nacht bricht stark her - ein;  
leucht uns, Herr Christ, du wah - res Licht,  
laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.

2. Dir sei Dank, daß du uns den Tag / vor Schaden, G'fahr und mancher  
Plag / durch deine Engel hast behüt' / aus Gnad und väterlicher Güt.

3. Womit wir heut erzürnet dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und rechn  
es unsrer Seel nicht zu; / laß schlafen uns mit Fried und Ruh.

4. Dein Engel uns zur Wach bestell, / daß uns der böse Feind nicht fäll. / Vor  
Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott.

Lied 477: Nun ruhen alle Wälder, ...

Text: Paul Gerhardt 1647 / Melodie: O Welt, ich muß dich lassen (Nr. 521) / Satz: Bartholomäus Gesius 1605

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der,  
Vieh, Men - schen, Städ - te und Fel - der,  
es schläft die gan - ze Welt; ihr a - ber, mei - ne Sin - nen,  
auf, auf, ihr sollt be - gin - nen,  
was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.

3. Der Tag ist nun vergangen, / die güldnen Sternlein prangen / am blauen Himmels-  
saal; / also werd ich auch stehen, / wenn mich wird heißen gehen / mein Gott aus  
diesem Jammertal.

7. Mein Augen stehn verdrossen, / im Nu sind sie geschlossen. / Wo bleibt dann  
Leib und Seel? / Nimm sie zu deinen Gnaden, / sei gut für allen Schaden, / du Aug  
und Wächter Israel'.

8. Breit aus die Flügel beide, / o Jesu, meine Freude, / und nimm dein Kuchlein  
ein. / Will Satan mich verschlingen, / so laß die Englein singen: / »Dies Kind soll un-  
verletzt sein.«

9. Auch euch, ihr meine Lieben, / soll heute nicht betrüben / kein Unfall noch Ge-  
fahr. / Gott laß euch selig schlafen, / stell euch die güldnen Waffen / ums Bett und  
seiner Engel Schar.

Lied 483: Herr, bleibe bei uns, ....

Text: Lukas 24,29 / Kanon für 3 Stimmen: Albert Thate 1935

1. Herr, blei - be bei uns, denn es will A - bend wer - den,  
2. und der Tag hat sich ge - nei - get.

Lied 487: Abend ward, bald kommt die Nacht, ...

Text: Rudolf Alexander Schröder 1942 Melodie und Satz für 3 gleiche Stimmen: Samuel Rothenberg 1948

1. A - bend ward, bald kommt die Nacht,  
schla - fen geht die Welt;  
denn sie weiß, es ist die Wacht  
ü - ber ihr be - stellt.

2. Einer wacht und trägt allein / ihre Müh und Plag, / der läßt keinen einsam sein, / weder Nacht noch Tag.

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt, / dein gedenk ich nun, / tu mit Bitten dir Gewalt: / Bleib bei meinem Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht, / wenn dein Trost mir frommt, / weiß ich, daß auf gute Nacht / guter Morgen kommt.

Lied 503: Geh aus, mein Herz, ...

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: August Harder vor 1813 / Andere Melodie im Regionalteil W

1. Geh aus, mein Herz, und su - che Freud  
in die - ser lie - ben Som - mer - zeit  
an dei - nes Got - tes Ga - ben;  
schau an der schö - nen Gär - ten Zier  
und sie - he, wie sie mir und dir  
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben,  
sich aus - ge - schmü - cket ha - ben.

2. Die Bäume stehen voller Laub, / das Erdreich decket seinen Staub / mit einem grünen Kleide; / Narzissus und die Tulipan, / die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis Seide, / als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, / das Täublein fliegt aus seiner Kluft / und macht sich in die Wälder; / die hochbegabte Nachtigall / ergötzt und füllt mit ihrem Schall / Berg, Hügel, Tal und Felder, / Berg, Hügel, Tal und Felder.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt; / darüber jauchzet jung und alt / und rühmt die große Güte / des, der so überfließend labt / und mit so manchem Gut begabt / das menschliche Gemüte, / das menschliche Gemüte.

Lied 503: Geh aus, mein Herz, ... Verse 8, 13–14

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes  
Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und  
lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus  
meinem Herzen rinnen

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel  
fließt, daß ich dir stetig blühe; gib, daß der Sommer deiner Gnad in  
meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe, viel  
Glaubensfrüchte ziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter  
Baum, und laß mich Wurzel treiben. Verleihe, daß zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und  
Pflanze möge bleiben.



Lied 510: Freuet euch der schönen Erde, ...

Text: Philipp Spitta (1827) 1833 / Melodie: Frieda Frommüller 1928

The image shows a musical score for a song. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with '1. Freuet euch der schönen Erde,'. The second staff continues with 'denn sie ist wohl wert der Freud.' The third staff starts with 'O was hat für Herrlichkeiten' and the fourth with 'unser Gott da ausgestreut,'. The fifth staff concludes with 'unser Gott da ausgestreut!'.

1. Freu - et euch der schö - nen Er - de,  
denn sie ist wohl wert der Freud.  
O was hat für Herr - lich - kei - ten  
un - ser Gott da aus - ge - streut,  
un - ser Gott da aus - ge - streut!

2. Und doch ist sie seiner Füße / reich geschmückter Schemel nur, / ist nur eine schön begabte, / wunderreiche Kreatur, / wunderreiche Kreatur.

3. Freuet euch an Mond und Sonne / und den Sternen allzumal, / wie sie wandeln, wie sie leuchten / über unserm Erdental, / über unserm Erdental.

4. Und doch sind sie nur Geschöpfe / von des höchsten Gottes Hand, / hingesät auf seines Thrones / weites, glänzendes Gewand, / weites, glänzendes Gewand.

5. Wenn am Schemel seiner Füße / und am Thron schon solcher Schein, / o was muß an seinem Herzen / erst für Glanz und Wonne sein, / erst für Glanz und Wonne sein.

Lied 607: Herr, wir bitten: Komm und segne uns; ...

Text, Melodie und Satz: Peter Strauch 1978

*Kehrvers*



Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns;  
le - ge auf uns dei - nen Frie - den. Seg - nend hal - te Hän - de Ü - ber uns.  
Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

*Strophe*



1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,  
dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten.  
In der Trau - ria - keit. mit - ten in dem Leid

2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um vergebend zu ertragen, dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und deine Kraft verneint. *Kehrvers*
3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden, der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt. *Kehrvers*
4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen. Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn. *Kehrvers*

Lied 636: Erfreue dich, Himmel, ...

Text: Straßburg 1697; Str. 2-5 Maria Luise Thurmair 1963 / Melodie: Augsburg 1669/Bamberg 1691

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G minor (one flat) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with the number '1.' and the lyrics 'Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich, Er - den,'. The second staff continues with 'er - freu - e sich al - les, was fröh - lich kann wer - den.' The third staff is marked 'Kehrvers' and contains the lyrics 'Auf Er - den hier un - ten, im Him - mel dort o - ben:'. The fourth staff concludes with 'den gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.' The music is written in a simple, homophonic style with a clear melody and accompaniment.

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, / ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne: / Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: / den gütigen Vater, den wollen wir loben.

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme, / Schnee, Hagel und Regen, ihr brausenden Stürme: / Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: / den gütigen Vater, den wollen wir loben.

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte, / ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte: / Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: / den gütigen Vater, den wollen wir loben.

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise, / ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise: / Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: / den gütigen Vater, den wollen wir loben.

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, / ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen: / Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: / den gütigen Vater, den wollen wir loben.

Lied 645: Laßt uns miteinander,

Text und Kanon für 4 Stimmen: Peter van Woerden um 1960

1.  
Laßt uns mit - ein - an - der, laßt uns mit - ein - an - der  
sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn.

2.  
Laßt uns das ge - mein - sam tun:  
sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,

3.  
sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn, sin - gen, lo - ben,  
dan - ken dem Herrn, 4.  
sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn,  
sin - gen, lo - ben, dan - ken dem Herrn.

The musical score is written for four voices in a canon. It begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The lyrics are in German. The score consists of six staves. The first two staves are the first voice part, starting with a first ending bracket. The next two staves are the second voice part, starting with a second ending bracket. The final two staves are the third and fourth voice parts, which enter later in the piece. The lyrics are: 'Laßt uns miteinander, laßt uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn. Laßt uns das gemeinsam tun: singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn.' The score ends with a double bar line and repeat dots.

Lied 648 Wir haben Gottes Spuren....

1. Wir ha - ben Got - tes Spu - ren fest - ge - stellt  
auf un - sern Men - schen - stra - ßen,  
Lie - be und Wär - me in der kal - ten Welt, Hoff - nung, die wir fast ver -  
ga - ßen. Zei - chen und Wun - der sa - hen wir ge - schehn  
in längst ver - gang - nen Ta - gen, Gott wird auch uns - re We - ge gehn,  
uns durch das Le - ben tra - gen.

2. Blühende Bäume haben wir gesehn, wo niemand sie vermutet,

Sklaven, die durch das Wasser gehn, das die Herren überflutet.

Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen,

Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten, wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen. Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangenen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen.

## Lied 663: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, ...

Text: Ernst Hasses 1870 nach den schwedischen »Gäst tillfäll. är som stranden och som gädder« von Anders Fogelström 1888 (auch N. 363 / Melodie: Lars Åke Lundberg 1968)

*Strophe*



1. Herr, dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,  
wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.  
Frei sind wir, da zu woh - nen und zu ge - hen.  
Frei sind wir, ja zu sa - gen o - der nein.

*Alte*



Herr, dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,  
wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann. Kehrsvers

3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen, und nur durch Gitter sehen wir uns an. Unser verklavtes Ich ist ein Gefängnis und ist gebaut aus Steinen unsrer Angst. Kehrsvers

4. Herr, du bist Richter! Du nur kannst befreien, wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da. Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen, so weit wie deine Liebe uns ergreift. Kehrsvers

Lied 664: Wir strecken uns nach dir, ...

Text: Friedrich Karl Barth 1985 / Melodie: Peter Janssens 1985

1. Wir stre - cken uns nach dir,  
in dir wohnt die Le - ben - dig - keit.  
Wir trau - en uns zu dir,  
in dir wohnt die Barm - her - zig - keit.  
Du bist, wie du bist: Schön sind dei - ne Na - men.  
Hal - le - lu - ja. A - men. Hal - le - lu - ja. A - men.

2. Wir öffnen uns vor dir, / in dir wohnt die Wahrhaftigkeit. / Wir freuen uns an dir, / in dir wohnt die Gerechtigkeit. / Du bist, wie du bist: / Schön sind deine Namen. / Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

3. Wir halten uns bei dir, / in dir wohnt die Beständigkeit. / Wir sehnen uns nach dir, / in dir wohnt die Vollkommenheit. / Du bist, wie du bist: / Schön sind deine Namen. / Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

Lied 684: Nun wollen wir singen das Abendlied ...

1. Nun wol-len wir sin-gen das A - bend -  
lied und be-ten, daß Gott uns be - hüt.

2. Es weinen viel Augen wohl jegliche Nacht, / bis morgens die Sonne erwacht.

3. Die Sorgen, die stehn um das Lager her, / die Sorgen, sie lasten so schwer.

4. Es wandeln die Sterne am Himmelsrund, / wer sagt ihnen Fahrweg und Stund?

5. Daß Gott uns behüt, bis die Nacht vergeht, / kommt, singet das Abendgebet!



Psalm 66

Jauchzet Gott, alle Lande!

Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Deine Feinde  
müssen sich beugen vor deiner großen Macht.

Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,  
sie konnten zu Fuß durch den Strom gehen.

Darum freuen wir uns seiner.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,  
seine Augen schauen auf die Völker.  
Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott,

laßt seinen Ruhm weit erschallen,

der unsre Seelen am Leben erhält  
und läßt unsre Füße nicht gleiten.

Psalm 66, 1-9

Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner  
rechten Hand,

daß dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit!

Herr, du erforschest mich  
und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;  
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich  
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,  
das du, Herr, nicht schon wüßtest.

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,  
ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,  
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;  
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer,

so würde auch dort deine Hand mich führen  
und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken  
und Nacht statt Licht um mich sein -

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,  
und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Finsternis ist wie das Licht.

Denn du hast meine Nieren bereitet  
und hast mich gebildet im Mutterleibe.

Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Es war dir mein Gebein nicht verborgen,  
als ich im Verborgenen gemacht wurde,  
als ich gebildet wurde unten in der Erde.

Deine Augen sahen mich,  
als ich noch nicht bereitet war,  
und alle Tage waren in dein Buch geschrieben,  
die noch werden sollten und von denen keiner da war.

Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken!  
Wie ist ihre Summe so groß!

Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand:  
Am Ende bin ich noch immer bei dir.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;  
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,  
und leite mich auf ewigem Wege.